



Weihnachten

Das globale Fest

Daniel Miller

edition suhrkamp digital

Jedes Jahr reisen Millionen Menschen im Dezember hektisch nach Hause – um dort in aller Besinnlichkeit Weihnachten zu feiern. Obwohl alle auf Kommerz und Materialismus schimpfen, geben sie sich jede Mühe, Verwandten und Freunden mit teuren Geschenken ihre Liebe zu beweisen. Weihnachten steckt voller Paradoxien, mit denen sich Daniel Miller in seinem Essay über die Geschichte und Bedeutung eines Festes befaßt, das wie kein anderes dazu geeignet ist, den Kalender der Weltgesellschaft zu synchronisieren.

Daniel Miller, geboren 1954, lehrt Ethnologie am University College in London. Zuletzt erschien in der edition suhrkamp seine vielbeachtete Studie Der Trost der Dinge. Fünfzehn Porträts aus dem London von heute (es 2613).

Daniel Miller
Weihnachten
Das globale Fest

Aus dem Englischen
von Frank Jakubzik

Suhrkamp

Coverfoto: © Richard Cummins/Corbis

eBook Suhrkamp Verlag Berlin 2011

© Suhrkamp Verlag Berlin 2011

Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Photographie, Mikrofilm oder andere Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Übersetzung, des öffentlichen Vortrags sowie der Übertragung durch Rundfunk und Fernsehen, auch einzelner Teile.

Umschlag gestaltet nach einem Konzept von Willy Fleckhaus: Bureau Johannes Erler

ISBN 978-3-518-78130-2

www.suhrkamp.de

Inhalt

Einleitung

I. Wo kommt Weihnachten eigentlich her?

II. Weihnachten als Familienfest

III. Das global lokale Fest

IV. Das Weihnachtsfest und der Materialismus

V. Versuch einer Theorie des Weihnachtsfestes

Literatur